

Treffen des Kölner Uhrenkreises am 28. Oktober 2017

# Tischuhr mit Indikationen von Brackelsberg in Mühlheim/Rhein

Ian D. Fowler



Das rekonstruierte Gehäuse mit Wandkonsole.

Ian D. Fowler hielt einen Vortrag über eine Uhr mit ewigem Kalender, Anzeige für Sonnenauf- und Untergang sowie Mondphase, von Brackelsberg, Mühlheim/Rhein. Von diesem Uhrmacher kennt man noch eine Bodenstanduhr mit holländischem Wechselschlag. Seine Lebensdaten sind nicht bekannt. Die Uhren sind aus dem ersten Viertel des 19. Jh.

Trotz der Größe und Bedeutung von Köln vom Mittelalter bis ins 19. Jh. hat es dort keine überregional berühmten Uhrmacher gegeben. Auch Mühlheim gehörte zu dieser Zeit nicht zu Köln. Bedingt dadurch, dass Köln ein Handelsplatz war, wurden Uhren für den Eigenbedarf wohl quasi importiert. Außerdem gab es ein restriktives Zunftsystem wie in vielen alten Reichsstädten, das neue Handwerker oft ablehnte, damit die Söhne alter Meister bevorzugt wurden. Die Geschichte vom Uhrmacher Marx im 18. Jh., der aus Köln verbannt wurde, weil er katholisch war, ist bekannt. Mühlheim war protestantisch. Interessant ist auch die Tatsache, dass es im bergischen Land nur wenige Kilometer entfernt auf

der östlichen Seite des Rheins im 18. und 19. viele Uhrmacher gab und zur selben Zeit in Köln so gut wie keine. Vermutlich gab es hier kein restriktives Zunftsystem.

Abb. 1 zeigt das Zifferblatt von hinten mit Antrieb für die Sonnenauf- und Unterganganzeige, und die Mondphase. Unten ist ein Rad mit Kurvenscheiben für die Steuerung der 2 seitlichen Rechen. Das Rad rotiert einmal im Jahr und wird all 5 Tage über einen Schiebemechanismus in Verbindung mit dem Datumsrohr geschaltet.

Abb. 2 zeigt das Datumsradrad mit ewigem Kalender. Es handelt sich um eine Alternative zu dem im 18. Jh. in Deutschland weitverbreiteten Kalenderwerk. Dieses System ist sonst nur in einem unsignierten, wohl bergischen Werk, mit Äquation bekannt.

Abb. 3 zeigt das restaurierte Zifferblatt mit Signatur von Brackelsberg in Mühlheim/Rhein. Oben die Anzeigen. Die Mondphase ist auch rekonstruiert.



Abb. 3



Abb. 1



Abb. 2